

## V. Lehrerpersonal.

## A. Rectoren.

1. M. Lazarus Schöner<sup>180)</sup>.

1579—1586.

Der erste Rector war Lazarus Schöner. Er war aus Neustadt an der Saale, einer kleinen im Hochstift Würzburg zwischen Königshofen und Kissingen liegenden Stadt, gebürtig, weshalb er sich oft *Neapolitanus Francus* schrieb<sup>181)</sup>. Er mag um das J. 1543 geboren sein. Wahrscheinlich ist sein Vater Valentin Schöner gewesen, dessen gleichnamiger Sohn 1540 zu Schmalkalden geboren und daselbst später von 1564—1567 Rector an der Stadtschule gewesen ist<sup>182)</sup>. Valentin Schöner, der ältere, war aus

<sup>180)</sup> Im Lateinischen unterschrieb er sich immer eigenhändig *Schönerus*; (1579—1585), gedruckt aber wurde, vermuthlich in Ermangelung eines lat. ö, *Schonerus*. Wenn er deutsch schrieb, nennt er sich mehrmals (1579, 1580 und 1590) *Schöner*. In Neustadt a. d. S. soll noch 1803 ein Kaufmann Schöner gewohnt haben. Auch zu Mannsbach lebte 1780 ein Pfarrer Schöner. Strieder, Kästner u. A. z. B. Schmid, *Encycl. II.*, 641, schreiben den Namen *Schoner*, lat. finde ich beständig gedruckt *Schonerus*. Habicht schreibt *Schöner*, Barmhagen *Schöner* oder *Schönerus*.

<sup>181)</sup> Vgl. Corbacher Schul-Programme, Strieder 14, 362 bis 364. Barmhagen, *Samml. z. Wald. Gesch. I.*, 202; *Nota B. Tector* (*Nass. Chronik Weylar 1712 S. 13*) sagt, Laz. Schöner sei „von Schweinfurt in Franken“ gewesen. Diese Angabe ist dadurch zu erklären, daß diese Stadt der nächste große oder vorzüglich bekannte Ort bei Neustadt a. d. Saale war. Puffstuchen (Denkw. der Grafschaft Lippe S. 132) nennt Schöner einen Salzburger, was daher kommt, daß bei Neustadt auf einem Berge das alte Schloß Salzburg liegt (M. Zeiler, *Beschr. der zehnen Kreysje. Nürnberg. S. 520*). Den 28. August 1579 schrieb Schöner von „Newstadt vnter Salzburg“ an die Grafen zu Waldeck.

<sup>182)</sup> Als Valentin Schöner, der Jüngere, 1567 das Rectorat an der Schule zu Schmalkalden verließ und von da bis 1576 Prediger daselbst wurde, erhielt Lazarus Schöner seit 1569 das Rectorat zu Schmalkalden. Das legt doch die Vermuthung einer nahen Verwandtschaft dieser Beiden sehr nahe. Valentin Schöner, der Jüngere, wurde 1576 Prediger u. Metropolitan zu Ziegenhayn